

Rhein-Zeitung

Rötweiler-Nockenthal

Wiederbelebungspläne in Rötweiler: Bald wieder Pils bei "Peaney's

Felix Horstfeld 22.08.2017, 15:43 Uhr

Zentrale Lage, keine mühselige Parkplatzsuche: Die Zeichen für die Wiedereröffnung von „Peaney's Pilsstube“ in Rötweiler-Nockenthal stehen gut. Das an exponierter Stelle stehende Gebäude an der B 41 ist seit Jahren verwaist. Die Gemeinde nimmt die Pläne des neuen Besitzers dankbar an. Denn Harald Weber möchte nicht nur den Gastronomiebetrieb wiederbeleben, sondern im Haus auch einen Backshop einrichten.

Die Eröffnung der Gaststätte „Peaney's Pilsstube“ liegt schon mehr als 100 Jahre zurück. Vor dem Zweiten Weltkrieg befand sich auf der anderen Seite des Lokals ein Brauhaus. Unter der B 41, die durch Rötweiler-Nockenthal verläuft, existierte ein Tunnel, der vom Brauhaus zur Pilsstube führte. Die Bierfässer wurden damals durch den Tunnel transportiert. Im Zweiten Weltkrieg wurde die Gaststätte in Brand geschossen, woraufhin sie neu aufgebaut werden musste. Bis vor circa fünf Jahren war sie in Betrieb, bevor der damalige Besitzer das Lokal aus gesundheitlichen Gründen schließen musste.

Nun möchte Harald Weber den Leerlauf beenden: Die Bauaufträge für die Modernisierung des Hauses sind erteilt, die nötigen finanziellen Mittel vorhanden. Ende des Monats sollen die Baumaßnahmen mit einem neuen Dach beginnen, danach geht es an den Innenausbau. „Das Gebäude wird komplett saniert, es wird alles auf den neuesten Stand gebracht“, erklärt Weber. Den Namen der Gaststätte will er jedoch beibehalten. Weber möchte „Peaney's Pilsstube“ sowieso traditionell aufziehen. Vom Ortsbürgermeister Hans Dieter Kappler hat er ein Buch erhalten, indem Fotos des Lokals in der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg enthalten sind. Daran möchte sich Weber bei der Aufmachung des Gebäudes orientieren. „Es soll nicht supermodern werden“, betont er.

Der Besitzer empfindet eine tiefe Verbundenheit zu seinem Lokal. „Ich war früher selbst Gast und wurde wie ein Sohn behandelt“, bringt er seine persönlichen Erfahrungen in der Gaststätte zum Ausdruck. Um die Gemeinde zu beleben und die Infrastruktur zu verbessern, soll im Gebäudeteil neben dem Lokal ein Verkaufsladen für Backwaren eingerichtet werden. Außerdem will Weber im Haus drei Wohnungen zur Miete installieren. Ein Komplex in dieser Form stellt für das Dorf Rötweiler-Nockenthal eine Premiere dar. Die Kooperation mit der Verbandsgemeindeverwaltung Birkenfeld bezeichnet Weber als einwandfrei. Außerdem findet er lobende Worte für Ortsbürgermeister Kappler, der nach seinen Angaben bei Behördengängen sehr hilfsbereit agiere. Er sei darüber hinaus dankbar, dass er vom Gemeindechef die Fotos der Pilsstube in der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg erhalten hat. Ansonsten hätte ihm der Ansatz für seine geplante traditionelle Aufmachung gefehlt. Bei der Finanzierung des Projekts ist die Kreissparkasse Birkenfeld mit von der Partie. Lediglich aufgrund bürokratischer Hindernisse hat sich der Start der Bauarbeiten ein wenig verzögert.

„Die ganze einheimische Bevölkerung begrüßt die geplante Wiedereröffnung und nimmt sie dankbar an, dadurch wird ein Stück Kulturgeschichte wieder aufleben“, sagt Ortschef Kappler aus Sicht der Gemeinde. Für die Zukunft sei auch die Einrichtung eines Biergartens denkbar, sagt Weber. Somit könnte ab Frühjahr 2018 die Devise gelten: Vom kleinen morgendlichen Einkauf beim Bäcker bis zum Feierabendbier - in „Peaney's Pilsstube“ kommt kein Gast zu kurz.

*Von unserem Mitarbeiter
Felix Horstfeld*

Copyright © Rhein-Zeitung. Texte und Fotos von Rhein-Zeitung.de sind urheberrechtlich geschützt. Weiterverwendung nur mit Genehmigung, siehe Impressum.